

Nachwort

Autor(en): **Grosser, H.**

Objektyp: **Postface**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **31 (1988)**

PDF erstellt am: **09.05.2021**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nachwort

Im vorliegenden «Geschichtsfreund» erstattet Frau Franziska Knoll-Heitz, St.Gallen, einen Zwischenbericht bis 1987 über die bisherigen Ausgrabungen der Burgruine «Hochaltstätten» mit einigen daraus folgernden Ergebnissen. Da es zur Abklärung gewisser Unklarheiten notwendig ist, dass nach den erfolgreichen Grabungsarbeiten im Sommer 1988 nochmals im Sommer 1989 eine vorläufig letzte Grabung durchgeführt wird, sieht sich die «Stiftung Burgruine Hochaltstätten» unter dem Präsidium von Bezirkshauptmann Guido Locher, Oberegg, genötigt, weitere Geldmittel für dieses abschliessende Vorhaben zu sammeln. Die Stiftung bittet daher um Mithilfe durch Leistung eines freiwilligen Beitrages auf das Postcheck-Konto 90-17180-6 mit der Adresse «Stiftung Burgruine Hochaltstätten, 9413 Oberegg». Nach Abschluss der letzten Grabung wird der Öffentlichkeit eine Abrechnung über die Geldsammlung und die Verwendung der Gelder vorgelegt werden. Wir danken schon zum voraus für jeden Beitrag herzlich.

Im weitem folgt in diesem Heft eine Zusammenstellung mit Bildern von den Mitgliedern der Standeskommission der Jahre 1873–1988, welche Herr Carl Sutter, Weissbadstrasse, bearbeitet hat, soweit er als Laie und aufgrund der ihm zur Verfügung stehenden Drucksachen und durch Nachfragen dazu in der Lage war. Eine lückenlose Dokumentation wollte er damit nicht erreichen, zudem war es für den Herausgeber notwendig, diese Arbeit etwas auszufeuern, um sie als Beitrag eines Laienhistorikers im «Geschichtsfreund» veröffentlichen zu können.

Als dritten Beitrag in diesem Heft wurde eine Übersicht über die Geschäfte der innerrhodischen Landsgemeinden in den Jahren 1968-1988 zusammengestellt, um über die aktuellen Probleme, vorab über die Frage der Einführung des Frauenstimm- und Wahlrechtes auf kantonaler und Bezirks-Ebene sowie über die Verkehrssanierung in Steinegg zu orientieren. Es sind zwei Jahrzehnte reicher politischer Aktivität in unserm kleinen Staatswesen, die zugleich auch aufzeigen, dass das Regieren zunehmend mühsamer und anspruchsvoller wird und an die Behörden immer grössere Anforderungen stellt.

Sowohl den Autoren der obigen Artikel als auch dem langjährigen Chronisten Dr. R. Steuble, dem Vereinskassier und seiner Gattin sowie allen weiteren Freunden und wohlwollenden Institutionen wie «Stiftung Pro Innerrhoden» und «Stiftung Dr. K. und R. Kellenberger-Eugster» sei herzlich gedankt für ihr Wohlwollen und ihre finanzielle Unterstützung.

Namens des Historischen Vereins Appenzell
Der Präsident: H. Grosser